
25 Jahre ökumenischer Gottesdienst

Ich-AG oder Genossenschaft?

Kirchen und Gewerkschaften für den sozialen Zusammenhalt



**Ökumenischer Gottesdienst
zum Tag der Arbeit 2014**

**Montag, 28. April 2014, 18:00 Uhr,
St. Petri
Westenhellweg, Dortmund**

Der Mensch ist ein soziales Wesen, so die gemeinsame Auffassung von Kirchen und Gewerkschaften. Wir sind nicht nur für uns selbst verantwortlich, sondern tragen auch Verantwortung für das Gemeinwohl.

Aber wie steht es um unseren Zusammenhalt? Die Situation auf dem Arbeitsmarkt und der Kampf um soziale Sicherheit führen zu wachsender Konkurrenz und zunehmenden Endsolidarisierung. Leben wir in unsere Gesellschaft nur noch als „Ich-AG“ oder hat die „Genossenschaft“, das faire, gleiche Miteinander noch Chancen?

Die Kirchen und die Gewerkschaften in Dortmund stehen seit 25 Jahren in ihren ökumenischen Gottesdiensten zum Tag der Arbeit gemeinsam für sozialen Zusammenhalt ein. In vielen Feldern engagieren sie sich dafür gemeinsam.

Es wirken mit:

Jutta Reiter,

Vorsitzende des DGB Dortmund

Alfred Buß,

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Guntram Schneider,

Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

Pfarrer Friedrich Stiller

Evangelische Kirche

Pfarrer Michael Vogt

Katholische Kirche

**Chor „aCHORd“ unter Leitung von Martina Knorrek,
die Band „Pier & Freinds“**

Gemeinsam mit:

Elisabeth Beschorner (Katholische Stadtkirche), Diane Spitz (Evangelische Kirche), Ralf Beltermann (DGB Dortmund-Hellweg) ; in Kooperation mit der Evangelischen Männerarbeit, der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) .